

In der Ruhe
liegt die Kraft





Die Aussicht auf den Zugersee war massgebend für die Lösung mit Kochinsel.



«Um ein möglichst ruhiges Ambiente in der Wohnung zu erzeugen, kam Eichenholz auch für die Küchenfronten zum Einsatz.»

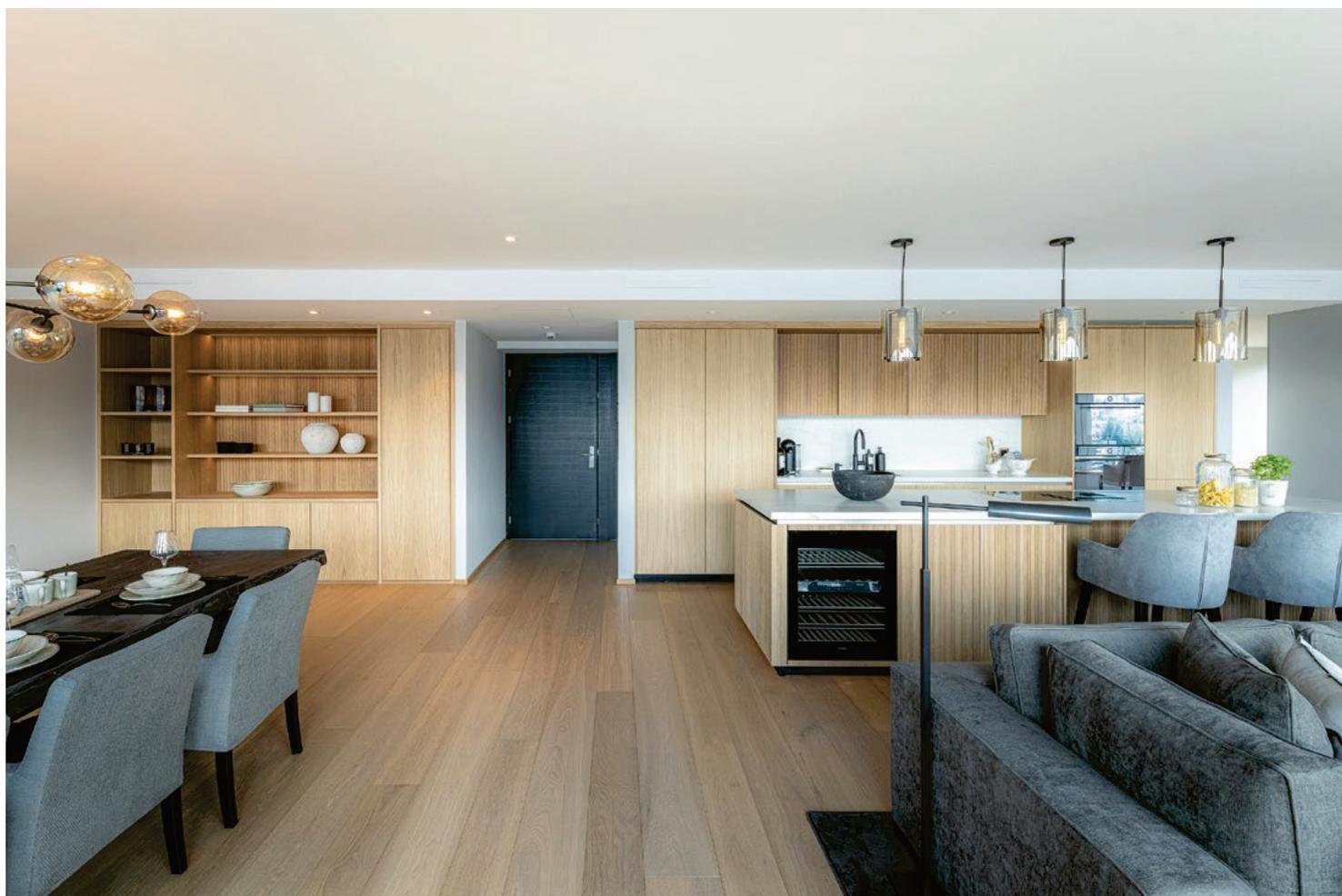
David Stirnemann, Küchenplaner



Der Weinkühlschrank befindet sich in der Nähe des geselligen Bereichs.

Die Vorbereitungszone mit Spülbecken ist als Nische konzipiert. Die Abdeckung und die Rückwand bestehen aus dem gleichen Kunststein wie die Abdeckung der Insel.

Die Küche und weitere Einbauten wie die Wohnwand links des Eingangsbereichs sind auf das Eichenparkett abgestimmt.



Kochen mit Ausblick, das genießt eine Bauherrschaft in ihrem exklusiven Appartement in Zug. Viel Holz sorgt für ein angenehmes Ambiente, wobei modernste Technik darin verborgen ist.

Text Donika Gjeloši **Fotos** Melanie Uhkötter

Ein idyllisches Bild, an dem man sich wohl nie satt sehen kann: Der Blick schweift über die Dächer der Zuger Altstadt, am breiten See vorbei zur Königin der Berge, der Rigi, gefolgt von Eiger, Mönch und Jungfrau sowie dem Pilatus am Horizont. Das Stadtgeschehen und das Wetter, das die Region in eine immer neue Lichtstimmung taucht, lassen sich entspannt vom Sofa aus oder beim Kochen beobachten.

«Bei der schönen Aussicht drängte sich ein Küchengrundriss mit Kochinsel auf», sagt David Stirnemann, Küchenplaner und Verkaufsberater bei der Brunner Küchen AG, der die Umsetzung dieser Küche und die weiteren Holzeinbauten betreut hat. Das gesamte Wohnkonzept hat das Innenarchitekten-Team von Rougemont Interiors im Auftrag der Bauherrschaft entwickelt. «Wir arbeiten regelmässig zusammen», sagt Stirnemann. «Bei diesem Projekt kam die Innenarchitektin mit klaren Vorstellungen auf uns zu.»

Heimelig dank Holz

Bei der Materialisierung schrieb das Konzept der Innenarchitektin ein helles Holz vor. Dazu wurde für den Bodenbelag ein schlichtes

Eichenparkett gewählt. Um ein möglichst ruhiges Ambiente in der Wohnung zu erzeugen, kam Eichenholz auch für die Küchenfronten zum Einsatz. Ein Teil der Fronten ist genutet, um das schlichte, kubische Design mit Rillen aufzulockern. Der Herausforderung der Verarbeitung von gerillten Oberflächen stellte sich der Küchenbauer, indem er die Fronten in der hauseigenen Schreinerei anfertigte. Als Kontrast dazu sind die glatten Fronten mit Eichenfurnier belegt. Damit das Holz langanhaltend seine natürliche Farbe behält, wurde es mit einem hellen Effektlack veredelt.

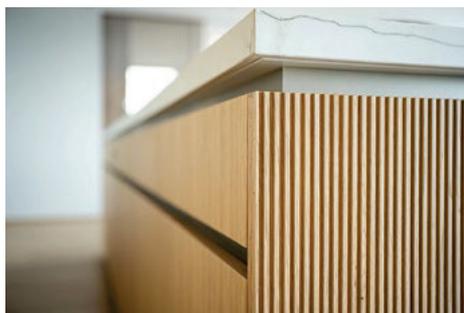
Highlights und Hightech

Die Keramikabdeckung in Marmoroptik verbindet sich elegant mit dem Eichenholz der Fronten und strahlt eine angenehme Leichtigkeit aus. Dank der aufeinander abgestimmten Maserungen wirkt der Kunststein wie aus einem Guss. Mit der auf Gehrung verarbeiteten Kanten stimmen die Proportionen der Insel im Kontext des Gesamtkonzepts. «Die im Sockel eingearbeiteten LED-Bänder beleuchten die Kochinsel indirekt und sorgen trotz beachtlicher Grösse für eine elegante und leichte Anmutung», sagt David Stirnemann. Ein weiteres technisches Detail ist an einer

Ecke der Insel zwischen Trägerplatte und Keramik versteckt: «Es ist ein Lichtsensor», erklärt Stirnemann. «Wenn man von der Eingangstür zur Küche geht und mit der Handfläche auf die erste Ecke der Abdeckung tippt, geht das Küchenlicht an.» Die 3,60 Meter grosse Keramikabdeckung, bestehend aus zwei Elementen, konnte aufgrund der Abmessung nicht mit dem Lift transportiert werden. «Wir benötigten einen Helikopter, der die angelieferten Platten zum Dach des Hochhauses beförderte. Von dort aus wurden sie mit vereinten Kräften der Handwerker in das Appartement transportiert und montiert.»

«Die Wohnung ist technologisch auf dem neuesten Stand. Das hat die Planung der Küche gewissermassen beeinflusst», fasst David Stirnemann zusammen. Das schlichte, kubische Design strahlt durch die gefrästen Fronten das gewisse Etwas aus. Das effektvolle Lichtkonzept und modernste Küchengeräte sowie Armaturen runden das Küchenkonzept ab. «Mit einem zurückhaltenden Materialmix kann man viel Ruhe in einen Raum bringen», sagt Stirnemann. Und nach einem ruhigen Rückzugsort sehnt man sich in der heutigen hektischen Zeit. <<

brunner-kuechen.ch



Zum Teil furniert, zum Teil mit gerillten Fronten verkleidet – das lockert das kubische Design auf. Die Keramikabdeckung ist leicht angehoben und unten mit einem Lichtband bestückt.

Das Induktionskochfeld mit integrierter Lüftung ist bündig in die Keramik eingelassen.

